

Allgemeine Informationen über Jhapa Bal Bikash Kendra

Die Bal Bikash Kendra Schule (Navajagaran Child Development Centre) wurde am 3.2.1999 in Charpane VDC, 4. Bezirk, Jhapa etabliert, durch die Initiative von Mahila Samuha (Frauengruppe), Amaa Samuha (Müttergruppe) und andere aufmerksame Begleiter. Das Zentrum steht nur Dalit und einheimischen, landbesitzlosen Familien offen, die ihren Unterhalt mit Tagelöhnen bestreiten müssen. Sie leben unterhalb der Armutsgrenze.

Das Charepane VDC, wo das Zentrum eingerichtet wurde, ist ca. eine Stunde Fahrt vom Bhadrapur Flughafen entfernt. Von Kathmandu nach Bhadrapur fliegt man ungefähr 45 Minuten.

Der Jhapa Distrikt hat den höchsten Bildungsgrad und Jhapa ist eine gut entwickelte Stadt. Aber es gibt einige ländliche Gemeinden, die unterentwickelt sind und unter der Armutsgrenze liegen; die Kinder dieser Gemeinden sind die Zielgruppe unseres Projekts.

Da beide Elternteile jeden Tag zur Arbeit gehen müssen, sind die schulpflichtigen Kinder alleine zuhause und spielen in Schlamm und Staub. Aufgrund der unhygienischen Umstände sind die Kinder zuhause Gesundheitsrisiken ausgesetzt.

Für diese Gemeinden ist es extrem wichtig, das Bewusstsein für Gesundheit, Sauberkeit und sanitäre Hygiene-Erziehung zu erhöhen. Um dieses Vorhaben zu verwirklichen, wurde das „Navajagaran Child Development Centre“ gegründet.

Das Zentrum hat ein Gebäude mit drei Räumen und einer Toilette gebaut, mit der finanziellen Unterstützung der Treuhänder und Dorfgemeinschaft. Es gibt auch einen Trust Fond in Höhe von 1,00,000 NPR^{*)}, der auf der Bank angelegt ist. Die Zinsen dieses Fonds werden benutzt, um die Kinder des Zentrums mit leichten Snacks (ein paar Kekse) zu versorgen. Es war schwierig, die Kinder ins Zentrum zu „locken“, sogar nach ihrer Anmeldung kamen die Kinder nicht regelmäßig. Die Idee der leichten Snacks diente dazu, die Schüler anzuziehen und dafür zu sorgen, dass sie regelmäßig in die Klassen kommen.

Die Unterrichtszeit im Zentrum geht von 10 bis 14 Uhr. Je nach Klassenstärke werden jährlich 5 Schüler für die Privatschule ausgewählt. Ein Kind, das zur Privatschule gehen darf, ist der große Stolz der Zielgemeinden. Sie könnten sich die Privatschule selbst nie leisten. Das Zentrum sorgt dafür, dass die anderen Schüler zur staatlichen Schule gehen können. Die staatlichen Schulen in Nepal sind im Prinzip kostenlos, dennoch fallen etliche Kosten an. Manche Kinder können sich nicht einmal die Kosten für Schuluniform, Anmeldegebühr, Prüfungsgebühr und Schreibmaterial leisten. Dadurch fallen etliche Schüler durchs Raster und könnten nicht weiter zur Schule gehen. Diese zusätzlichen Kosten für die Familien zu übernehmen, würde den Schülern und ihren Familien eine Zukunft ermöglichen.

In jedem Fall erhöht die Existenz des Zentrums bis zu einem gewissen Grad das Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung und Gesundheit.

Hoste Hainse arbeitet seit 2005 mit dem Zentrum zusammen und unterstützt deren Arbeit, indem es fähige Schüler an Privatschulen schickt und dazu beiträgt, dass es Vorschulklassen gibt.

Das Zentrum bittet HH um Unterstützung für eine Vergrößerung der Schule bis zur 5. Klasse. Das Zentrum besitzt eigenes Land und hat die Möglichkeit, weitere Klassenzimmer anzubauen. Die Gemeinde ist bereit, beim Bau zusätzlicher Klassenzimmer zu helfen. Eine Erweiterung der Schule gibt mehr Kindern die Möglichkeit, Bildung zu erhalten. Das Zentrum bittet auch um Unterstützung für die Kindersnacks. Der Betrag, den sie dafür zur Verfügung haben ist sehr begrenzt und das Haushalten damit gestaltet sich schwierig.

HH hat auch deshalb Interesse, das Zentrum zu unterstützen, weil die Gruppe der Menschen, die dort arbeiten sehr ernsthaft und mit großem Engagement und Hingabe diese rückständigen Gemeinden fördern.

So sucht HH Spender für das Projekt **Erweiterung in Jhapa**.

Die aktuelle Gesamtzahl der Schüler im Zentrum beträgt 52 (28 Mädchen und 24 Jungen).

^{*)} NPR: Nepalesische Rupie, 1 Euro ca. 100 NPR (Stand: April 2011)